

GE MEIN DE BRIEF



Evangelisch-methodistische Kirche

• Friedenskirche München

• Landgemeinde Otterfing

Juli 2021

Infoblatt Juli

Monatsspruch für Juli:

„Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.“ (Apg. 17,27)

Reinhard Wick, ehemaliger Pastor unseres Bezirks, hat dazu folgenden Text für die Pastoralblätter geschrieben:

Beim Lesen dieses Satzes muss ich an mich halten, um nicht spontan ein lorihaftes „Ach was?“ auszustoßen. Dieses „Ach was?“ verwendet Lorient in seinen Sketchen häufig als Reaktion auf völlig banale Aussagen seines jeweiligen Gegenübers. Er selbst wirkt dabei wie aus einer anderen Welt und ist erstaunt und entrüstet zugleich. „Ach was?“ ist bei Lorient eine Reaktion darauf, wenn einer belanglosen Aussage in der Konversation mehr Bedeutung beigemessen wird, als es sachlich berechtigt ist. Bei Lorient ist dieses „Ach was?“ auch ein Signalwort für das Scheitern und den Zusammenbruch der zwischenmenschlichen Kommunikation. Es ist der Augenblick, in dem klar wird, dass da zwei Menschen gerade völlig aneinander vorbeireden. Das ist tragisch und komisch zugleich. Es darf gelacht werden.

Paulus legt sich mit seiner Areopag-Rede schwer ins Zeug und erntet ausgerechnet mit diesem Satz ein nachhaltig überzeugtes „Ach was?“ bei seinen Zuhörern. Gut vorstellbar, dass da der eine oder andere Lacher zu hören war. Der Monatsspruch ist das Dokument eines gescheiterten Verständigungsversuchs. Mag sein, dass ihm dieser Satz von der Apostelgeschichte in den Mund gelegt wurde. Der Brückenschlag, den dieser Satz zur Glaubenswelt der Zuhörer/innen sein soll, misslingt. Die Brücke der Verständigung trägt nicht. Sie kann nicht tragen. Sie trägt auch heute nicht, wenn ich meine, jemandem mit einer gewissen oder eher ungewissen Gottesvorstellung auf diese Weise den Glauben nahebringen zu können. Dieser Satz macht die ungewissen Gottesvorstellungen nicht besser, weil es nur ein Irgendwie-Gott ist, der da nebulös beschrieben wird.

Ich bin froh, dass dieser Satz als Verständigungsversuch gescheitert ist. Ich bin deshalb froh, weil es im Glauben immer beides gibt: die Erfahrung der Nähe Gottes und die Erfahrung, dass er weit weg zu sein scheint. Nur wenn ich von beidem erzählen kann, werden sich mögliche Zuhörer/innen ernst genommen und mit ihren Fragen über Gott und die Welt verstanden fühlen. Die Erfahrung von Nähe mache ich nur mit einem klaren Gegenüber. Das mit dem „leben und weben“ ist eine untaugliche Metapher. Sie suggeriert Verschmelzung und lässt ein Gegenüber nicht zu. Ein solcher Gott wäre nicht spürbar oder erfahrbar. Ich kann mich nicht an ihm reiben. Ein Gott, in dem ich lebe und webe und bin, lässt mich in den konkreten Fragen meiner Lebensbewältigung noch mehr im Stich als ein abwesender Gott, nach dem ich verzweifelt schreien kann.

Ich wünsche es mir sehr, meine Glaubenserfahrung mit Menschen teilen zu können, auch mit denen, die meine Weltsicht als glaubender Christ nicht teilen. Meine Erfahrung unterscheidet sich nicht von der anderer Menschen. Wie jeder Mensch habe ich meine Sorgen und Ängste, hege Herzenswünsche, bin verzweifelt, habe Hoffnungen, erlebe Gelingen und Scheitern, spüre meine Grenzen. Dies kann ich mit anderen teilen. Wenn ich das tue, bin ich zugleich ganz bei mir und auch beim anderen.

Paulus hätte es nicht nötig, die Athener Hinterhöfe nach brauchbarem weltanschaulichem Gerümpel zu durchstöbern. Er hätte es deshalb nicht nötig, weil er wiederholt in seinen Briefen den anderen Weg der Verständigung wählt. Dort gibt es viele Passagen, in denen er seine Erfahrung, seinen Überlebenskampf, Grenzen, sein Scheitern teilt und sie mit seiner Glaubensüberzeugung verbindet. Die Brücke zu den Menschen mit einer anderen Ansicht führt über die geteilte Erfahrung. Wer Erfahrung teilt, öffnet sich für den anderen und ermöglicht es anderen, sich zu öffnen. Wer Ansichten vertritt, errichtet Mauern. So könnte der erzählte misslungene Verständigungsversuch aus der Apostelgeschichte ein Hinweis sein, was man bleiben lässt und stattdessen tun kann, wenn man möchte, dass die eigenen Worte eine Brücke zum Du werden. Man kann es ja mal ausprobieren. „Ach was?!“

Ich grüße Sie alle ganz herzlich - Ihre Madelaine Strassburg

Gottesdienste 04.07. mit Konferenzbericht

um 11 Uhr im Fasangarten und um 15 Uhr in Otterfing (mit Abendmahl)

Gottesdienst am 11.07. „Auf dem Weg“

Noch ein Experiment in unserer baubedingten Gottesdienstraumpause: Wir machen uns gemeinsam auf den Weg und feiern dabei Gottesdienst. Genauere Angaben finden Sie dann in der Infomail zum Sonntag.

Seniorenkreis am 15.07. um 15 Uhr

Wir treffen uns zum 1.Mal nach langer Pause, um den Faden wieder aufzunehmen. Herzliche Einladung!

Gottesdienste am 18.07.

wieder um 11 Uhr im Fasangarten und um 15 Uhr in Otterfing

Sommerfest 25.07. um 11 Uhr

Wie bereits angekündigt feiern wir unser Sommerfest gemeinsam mit Pastor i.R. Kurt Junginger und seiner Familie. Die genaue Ortsbeschreibung erfolgt ebenfalls in der Infomail vor diesem Sonntag.

Gottesdienstort Fasangarten

Sicherheitshalber hier noch einmal die **Wegbeschreibung**: Die Adresse lautet Fasanengartenstraße 128 - am besten zu erreichen mit dem Fahrrad oder der S 3, Haltestelle „Fasanengarten“. Dort in Fahrtrichtung Holzkirchen den Bahnsteig verlassen und direkt auf der schmalen Straße zum ca. 200 m entfernten Eingang gehen. Wer mit dem Auto kommt, gibt als Ziel „Marktlandstraße 16“ ein. Dort gibt es genügend Parkplätze und es ist nur ein kurzer Fußweg durch den Wald, dann rechts den S-Bahn-Gleisen entlang zu unserem Gelände. Der Eingang ist durch unsere rote EmK-Flagg deutlich zu sehen - es ist das zweite, kleinere Tor. Toiletten sowie überdachte Freifläche sind vorhanden.

Arbeitseinsätze Baumaßnahmen

Am Ende der Baumaßnahmen können wir hoffentlich vom **02.-07.08.** alles putzen und bereit für die Nutzung machen. Die Koordination der Arbeiten liegt bei Dieter Reinert. Bitte helfen Sie mit und halten Sie sich Termine frei!

Gratulation

Wir gratulieren allen, die in diesen schwierigen Zeiten ihren Schulabschluss – teils ausgezeichnet! – gemacht haben und wünschen auch in Corona-Zeiten einen guten Start in die berufliche Zukunft!

Regelmäßige Termine

finden noch nicht statt

01.-05.07. Urlaub Sabrina Kuschka

Weitere Termine im Juli

04.07.	Gottesdienste: 11 Uhr Fasangarten und 15:00 Otterfing mit Abendmahl
05.07.	20:00 Ökumenischer Gesprächskreis (O)
07.07.	19:30 Bezirksvorstand
11.07.	15:00 Gottesdienst „Auf dem Weg“ bei Otterfing
14.07.	19:00 Verwaltungsausschuss
18.07.	Gottesdienste 11:00 Fasangarten und 15:00 (O)
19.07.	19:00 Hauskreis Ottobrunn
25.07.	11:00 Sommerfest auf dem Land

Vorschau August

01.08.	10:00 gemeinsamer Gottesdienst mit der Erlöserkirche (vor Ort und Streaming)
08.08.	Gottesdienste 10:00 (M) und 15:00 (O)

IMPRESSUM:

Pastorin Madelaine Strassburg, Telefon: 08024-998204 , E-Mail: madelaine.strassburg@emk.de
Jugendreferentin Sabrina Kuschka, Telefon 0177-3874388, E-Mail sabrina.kuschka@emk.de
Friedenskirche, Frauenlobstraße 5, 80337 München , Internet: www.friedenskirche-muenchen.de
Landgemeinde Otterfing, Kölblweg 6, 83624 Otterfing, Internet: www.emk-otterfing.de
BANKVERBINDUNG: Kreissparkasse München-Starnberg Ebersberg
IBAN: DE52 7025 0150 0000 1064 92, BIC: BYLADEM1KMS